



Evang.-Luth. Kirchengemeinde
ST. ANDREAS
NÜRNBERG



KIRCHENBOTE
SEPTEMBER-OKTOBER-NOVEMBER 2024

A photograph showing a hand wearing a white glove pulling a thick, red, textured curtain. The background is dark, and the lighting highlights the texture of the fabric and the glove.

ANFANG(S)ZAUBER

KIRCHENBOTE September - Oktober - November 2024	Seite
Andacht	3
Gemeinde aktuell	4
Vorstellung	5 6
Begrüßung	7
KV-Wahlen	8 13
Thema Anfang(s)zauber	14 15
Kirchenvorstand aktuell	16 17
Gottesdienste	18 19
Freud & Leid	20
Gruppen und Kreise	21
Miniclub	22
Trempelmarkt Koffermarkt	24 25
Senioren	26 27
Frauenfrühstück	29
Hier gibt es Hilfe	34
Veranstaltungen	35

IMPRESSUM:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Andreas
 ViSdP: Kerstin Willmer | Redaktion: Corinna Rieß
 Layout: DIALOG KOMPLEX GmbH | www.dialogkomplex.com
 Druck: gemeindebriefdruckerei.de | Erscheinungsweise: 3-monatlich, Auflage: 2.800 Exemplare,
 Bildnachweis: AdobeStock | Redaktions-Email: pfarramt.standreas.nue@elkb.de
 Verbindlicher Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **25.10.2022**
 Alle Angaben und Termine im Kirchenboten wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch können Fehler und kurzfristige Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Deswegen kann eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben nicht übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen wird keine Haftung übernommen. Veröffentlichungen und/oder Kürzungen sind vorbehalten.
 Abholung der Dezember 2024 - Januar - Februar 2025 - Ausgabe des Kirchenboten im ÖGZ: ab Dienstag, den 26.11.2024

**Liebe Leserin,
 lieber Leser
 des Kirchenboten!**



„Die Zeit ist jetzt. Wir laufen los. Gott geht mit uns, das Leben ruft!“
 Das Kirchentagslied vom letzten Jahr ist eins meiner Lieblingslieder geworden. Schwungvoll und fröhlich, mutmachend und motivierend.
 „Die Zeit ist jetzt!“ Das ist der Aufruf zum Leben hier und jetzt. Gegen all das Vertragen in die Zukunft. „Wir werden dann schon....“ Nein, die Zeit ist jetzt: Zuerst heißt das zu sehen, was ist denn jetzt eigentlich los? Und dann zu überlegen, was ist denn jetzt eigentlich dran zu tun? Für uns als Gemeinde St. Andreas in der ökumenischen Gemeinschaft. Für uns als Kirche in dieser Stadt. Für uns als Christinnen und Christen in dieser Welt.
 Jetzt und nicht dann irgendwann. „Die Zeit ist jetzt. Wir laufen los.“
 Das wünsche ich mir. Dass wir zusammen loslaufen. Nicht uns niederdrücken lassen von all den schlechten Nachrichten, den Krisenszenarien und Hiobsbotschaften. Ja, so manches auf unserer Welt macht Angst und manchmal würde ich mich auch am liebsten verkriechen und nichts davon sehen wollen. Aber so ändert sich nichts.

Und wir haben ja eine Botschaft, die Verheißung von Gottes neuer Welt, die schon jetzt mitten unter uns beginnen will. „Jetzt ist die Zeit: Gottes gerechte Welt ist nahe. Kehrt um und vertraut der frohen Botschaft!“ (Mk 1,15)
 Also laufen wir los. In dem Vertrauen: Gott geht mit uns. Wir sind nicht allein unterwegs. Als Christinnen und Christen sind wir zur Hoffnung berufen. Auch wenn wir nicht in jedem Detail wissen, wo es hingehen wird. Aber die Grundlinien sind erkennbar. Das ist eine Welt, in der alle Menschen, ganz egal wo und wer sie sind, gut leben können. Auch nach uns.
 Mit dabei: der große Hoffnungsträger Jesus, der gezeigt hat, wie Leben gut werden kann und hoffnungsvoll, auch wenn so vieles dagegenspricht. Gott ist mit diesem Hoffnungsträger rausgegangen aus den komfortablen himmlischen Höhen und ist bei uns und mit uns. Jetzt und in Zukunft.
 „Die Zeit ist jetzt. Wir laufen los. Gott geht mit uns, das Leben ruft!“

Kerstin Willmer

Liebe Gemeinde,

Anfangszauber – so heißt es für diesen Herbst im Gemeindebrief. Viele Anfänge stehen an:

Wir begrüßen Pfarrerin Kerstin Willmer und Vikar Christian Friedrich und feiern dies: Herzliche Einladung zum Einführungsgottesdienst am 15.9. Erste Einblicke über die neuen Hauptamtlichen finden Sie auf den Seiten 5 und 6.

Ein neues Kindergarten- und Schuljahr beginnt und mit diesem auch der Bezug der neuen Grundschule in der Forchheimer Straße. Allen, Groß und Klein, Segen für alle Wege.

Auch für die Kleinsten geht es wieder los: am 18. September ist das Neugründungstreffen für die Miniclubs (S. 20).

Das neue Kirchenjahr fängt zwar erst im Dezember an, aber auch da gibt es einen Neustart mit dem neu gewählten Kirchenvorstand. Daher kommen Sie zur Wahl und geben Ihre Stimme ab am Sonntag, 20. Oktober (S. 7) und heißen das neue Gremium im Einführungsgottesdienst am 1. Advent willkommen. Schon jetzt ein großes Dankeschön an alle, die sich zur Wahl aufstellen lassen und die Wahl begleiten.

Anfang Oktober feiern wir wieder einen großen ökumenischen Familiengottesdienst zu Erntedank und der Buß- und Betttag am 20. November gibt Gelegenheit zur Neuorientierung.

Am 29.9. feiern wir Jubelkonfirmation. Falls Sie vor 60, 50, 40 oder 25 Jahren Konfirmation gefeiert haben und mit uns feiern möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt an. Vielleicht kennen Sie auch jemanden, der damals mit Ihnen konfirmiert wurde. Dann bitten wir Sie, diesen zu kontaktieren und einzuladen. Falls Sie in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurden, aber nun Jubiläum hätten und bei uns mitfeiern wollen, sind Sie herzlich dazu eingeladen. Melden Sie sich bitte im Pfarramt an.

Herzliche Grüße
Pfarrerin Andrea Melzl



Und, wo geht es hin? So wurde ich in den letzten Wochen sehr oft gefragt. Um dann zu hören: da war ich noch nie! Der Weg aus dem Nürnberger Nordosten (St. Jobst) in den Nürnberger Nordwesten (St. Andreas) scheint weit zu sein... Ich war jetzt schon ganz oft in St. Andreas und freue mich auf meine neue Aufgabe als Pfarrerin und Nachfolgerin von Friedemann Preu ab dem 1. September. Vor allem aber freue ich mich auf Sie, liebe Gemeindeglieder, auf die vielen Ehren- und Hauptamtlichen. Ich bin eine Teamplayerin und schon gespannt auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Und ich bin neugierig auf die Menschen, die hier leben, auf die ökumenische Gemeinschaft und freue mich auf vielfältige Begegnungen in Gottesdiensten, bei Veranstaltungen oder einfach auf der Straße.

Und jetzt sind Sie vielleicht auch neugierig, wer Ihnen das schreibt? Dann darf ich mich kurz vorstellen: Kerstin Willmer, 53 Jahre alt, verheiratet, 2 erwachsene Kinder. Aufgewachsen bin ich am Fuß des Erzgebirges in der damaligen DDR. Als Jugendliche habe ich mich in der Jugendarbeit meiner Gemeinde und auf Dekanats- und Landesebene engagiert. Ab 1989 studierte ich Theologie, zunächst zwei Jahre in Jena und dann in Erlangen. Nach dem Studium folgten das Vikariat in Nürnberg an der Matthäuskirche, 4 ½ Jahre in Würzburg St. Johannis, 12 Jahre in Coburg und die letzten 7 Jahre in St. Jobst. Als stellvertretende Dekanin habe ich die Veränderungsprozesse der letzten Jahre intensiv mitgestaltet.

Und was machen Sie gern in der Gemeinde? Auch diese Frage kommt öfter und ist gar nicht so leicht zu beantworten. Gottesdienste in vielfältigster Form, gerne auch Open Air, mit vielen Beteiligten

machen mir Spaß. Genauso schlägt mein Herz aber auch für die Jugendarbeit. Räume öffnen (im wörtlichen wie im übertragenen Sinn), Engagement begleiten und unterstützen, gemeinsam neue Wege auch in der Konfiarbeit zusammen mit den jugendlichen Teamer*innen und den Nachbargemeinden suchen und gehen, darauf freue ich mich und bringe Einiges an Erfahrung mit.

Am meisten schätze ich aber die Vielfalt in der Arbeit als Pfarrerin. Menschen ein Stück ihres Weges begleiten, zusammen die frohe und freimachende Botschaft Gottes entdecken und weitertragen und das in ökumenischer Verbundenheit, darauf freue ich mich nun bei Ihnen.

Ganz oft bin ich mit dem Fahrrad unterwegs, da ich im Pfarrhaus in St. Johannis wohne, wo mein Mann die erste Pfarrstelle innehat. So wird zukünftig der Arbeitsweg etwas kürzer. Auch wenn ich nicht vor Ort wohnen werde, werde ich das Büro neben dem Pfarramt haben und für Sie erreichbar sein. Mit mir kommt Vikar Christian Friedrich, den ich als Mentorin begleite. Er wird sich Ihnen selbst vorstellen.

Und ganz privat – liebe ich Musik, das Singen im Bachchor und gute Bücher. Ich freue mich auf viele Begegnungen in den kommenden Wochen und grüße Sie herzlich

Ihre Kerstin Willmer



Liebe Gemeindeglieder von St. Andreas, eine Pfarrerin kommt selten allein? Das trifft oft schon aus familiären Gründen zu, im Fall von Kerstin Willmer aber auch deshalb, weil sie noch einen Vikar mitbringt – das bin ich.

Mein Name ist Christian Friedrich, ich bin 34 Jahre jung/alt, komme gebürtig aus Wiesbaden, habe meine Schulzeit in der mittelhessischen Kleinstadt Herborn verbracht und danach in Heidelberg gewohnt, studiert (Theologie, Geschichte und Germanistik) und promoviert. Seit März diesen Jahres bin ich Vikar in Nürnberg, die ersten sechs Monate in St. Jobst und ab dem 1. September bei Ihnen in St. Andreas.

Einige von Ihnen habe ich schon kennengelernt, ebenso das ÖGZ und auch mit den neuen Konfis war ich schon unterwegs. Aber ganz viel kenne ich noch nicht: viele von Ihnen, viel vom Stadtteil Thon, viel von dem, was Sie als Gemeinde ausmacht. Ich freue mich darauf, all das kennenzulernen und für die nächsten anderthalb Jahre Teil von St. Andreas zu sein.



In den Monaten bis November wird im Vikariat übrigens ein besonderer Fokus auf dem Thema Gottesdienst liegen. Vielleicht sehen wir uns dann bei der ein oder anderen Gelegenheit? Ganz besonders würde ich mich freuen, wenn Sie am 17. November dabei sind – dann wird bereits mein Prüfungsgottesdienst stattfinden (sehr früh, aber das ist im neuen Vikariat so vorgesehen). Eine gut gefüllte Kirche wäre für mich dabei eine tolle Unterstützung.

Herzliche Grüße und bis bald.
Ihr Christian Friedrich

Herzlich
Willkommen!

Schön – Du bist da! Das dürfen wir als Gemeinde ab September gleich 2x sagen. Wir heißen Pfarrerin Kerstin Willmer und Vikar Christian Friedrich in St. Andreas herzlich willkommen und wünschen ein gutes Ankommen in der Kirchengemeinde. Wir freuen uns auf Begleitung von Bewährtem ebenso wie auf neue Impulse und ein gutes Miteinander. Gottes Segen für diesen neuen Weg.

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt“ – so heißt es im Lieblingslied von Kerstin Willmer aus dem Gesangbuch. Mit den Klängen und Worten sowie der Freude und Zuversicht dieses Liedes im Ohr laden wir herzlich ein am 15. September: In einem Festgottesdienst wird Pfarrerin Kerstin Willmer durch Herrn Dekan Jonas Schiller in ihr Amt eingeführt. Beim anschließenden Empfang mit Grußworten haben Sie die Möglichkeit zu einem ersten Kennenlernen.

Herzliche Grüße
Pfarrerin Andrea Melzl



Am 20. Oktober 2024 sind Kirchenvorstandswahlen. Der Kirchenvorstand ist die Leitung der Kirchengemeinde. Er berät und beschließt über die Belange der Kirchengemeinde. Als Evangelische Kirche legen wir Wert darauf, dass unsere Entscheidungen nicht nur von einigen wenigen getroffen werden, sondern dass der Kirchenvorstand von allen Gemeindegliedern, auch den Jugendlichen gewählt werden kann.

Der Kirchenvorstand wird für 6 Jahre gewählt. Gewählt werden 8 ehrenamtliche Kirchenvorstände, 2 Mitglieder werden danach berufen. Pfarrer*innen gehören qua Amt zum Kirchenvorstand.

Wer darf wählen?

Wählen dürfen alle Gemeindeglieder, die am Wahltag 14 Jahre alt und konfirmiert bzw. aufgenommen sind oder mindestens 16 Jahre alt sind und seit drei Monaten in unserer Kirchengemeinde wohnen.

Die Wahlunterlagen werden allen Wahlberechtigten per Post ab dem 16. September zugestellt. Alle Wahlberechtigten sind in einem Verzeichnis erfasst. Vom 23.09. bis 06.10. können Sie zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes nachfragen, ob Sie dort drinstehen, wenn Sie sich unsicher sind, ob Sie wählen dürfen oder bis Anfang Oktober noch keine Wahlunterlagen bekommen haben.

Wie wird gewählt?

Die Briefwahl ist der übliche Weg. Der Wahlbrief mit dem Stimmzettel wird an die Wohnanschrift geschickt. Dieser muss ausreichend frankiert und rechtzeitig per Post geschickt oder bis spätestens Samstag, 19. Oktober unfrankiert in den Briefkasten des Pfarramtes, Cuxhavener Str. 52, eingeworfen werden.

Es ist aber auch möglich, mit seinen Wahlunterlagen am Wahltag, Sonntag, 20. Oktober, ins Wahllokal in der Kirche St. Andreas von 10:30 bis 12:00 Uhr oder ins Wahllokal im Gemeindezentrum von 14:00 bis 16:00 Uhr zu kommen und zu wählen.

Wie viele Stimmen habe ich?

Gemeindeglieder aus St. Andreas haben acht Stimmen. Diese Stimmen können auf die zehn Kandidierenden verteilt werden, die sich hier vorstellen.

Christine Alberter

58 Jahre, Elektrotechnikerin, verheiratet, 2 erwachsene Kinder.

Ökumene ist ein familiäres Thema bei mir, da nur ich evangelisch bin. Im bisherigen KV waren der Bauausschuss, der Ökumeneausschuss und der Kontakt zur Jugend meine Schwerpunkte. Weiterhin engagiere ich mich bei den Sommerfesten, Geschichten am Kamin, Passionsandachten und dem Meditationsangebot. Spiritualität ist ein wichtiges Thema, daher würde ich mich freuen neue bzw. wiedergefundene Formen der Spiritualität weiterhin ins Gemeindeleben einbringen zu können. Sehr wichtig finde ich Angebote für Jugendliche auch nach der Konfirmation und Firmung, damit der Kontakt zur Kirche nicht abreißt. Ich möchte meine Erfahrungen gerne weiterhin unserer Gemeinde zur Verfügung stellen.



Elfriede Brodersen

76 Jahre, verh., kirchliche Angestellte i.R.

Gemeinde kann man nur gemeinsam machen. Seit vielen Jahren engagiere ich mich im Gottesdienst, im KV, als Mesnerin, im Chor und in weiteren ehrenamtlichen Bereichen. Ich will mich dafür einsetzen, dass unsere Kirche und das ökumenische Gemeindezentrum auch in Zeiten von sinkenden Mitgliederzahlen und schrumpfenden Finanzmitteln eine Zukunft haben. Altbewährtes schätze ich sehr, bin aber zugleich offen für neue Impulse und Veränderungen. Am Wichtigsten ist mir, dass St. Andreas weiterhin ein christlich geprägter Ort der Vielfalt und der Begegnung bleibt für Menschen aller Generationen und unabhängig von ihrer Herkunft. Unsere Gemeinde soll sich weiter entwickeln und lebensnah und mit Freude in Bewegung bleiben.



Gundi Dereser

57 Jahre, Dipl. Sozialwirtin, verheiratet, 3 erwachsene Söhne

Seit 1992 ist Thon meine Heimat, seit 2006 arbeite ich in St. Andreas im Kirchenvorstand mit. Mit den Jahren hat sich mein Aufgabenspektrum von der klassischen Familienarbeit über Kirchenmusik und verschiedenen Andachtsformen zu Personal- und Immobilienbelangen verschoben. Herzensangelegenheit ist und bleibt dabei aber für mich das ökumenische Zusammenleben mit der Gemeinde von St. Clemens.

Seit März 2022 initiieren wir in kleinem Vorbereitungskreis monatlich das Ökumenische Friedensgebet. Unser Gemeindeleben und das ökumenische Miteinander fit für die Zukunft zu machen, sehe ich als Hauptaufgabe der nächsten Jahre. Als Vertrauensfrau habe ich mich immer als Mittlerin zwischen der Gemeinde, den Hauptamtlichen und dem Kirchenvorstand verstanden und würde mich sehr geehrt fühlen, dies in den nächsten 6 Jahren auch weiterhin tun zu dürfen.



Justus Richter

20 Jahre, Student der sozialen Arbeit

Liebe Gemeinde, mein Name ist Justus Richter, ich bin 20 Jahre alt und studiere soziale Arbeit. Seit 2018 bin ich aktiv in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde tätig und habe hier auch mein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert. Ich möchte mich im Kirchenvorstand für die Kinder- und Jugendarbeit in ökumenischer Gemeinschaft einsetzen. Mein Wunsch für die Zukunft wäre eine vernetzte Gemeinde, in der jeder seinen Platz finden kann und Jugendliche motiviert mitarbeiten wollen.



Klaus Schmid

65 Jahre, Arzt

Mein Name ist Klaus Schmid und ich bin 65 Jahre alt. Mit meiner Frau wohne ich seit 1993 in Thon. Wir haben zwei erwachsene Töchter und zwei Enkelkinder. Nach einer langjährigen Tätigkeit als Betriebsarzt und Hochschullehrer für die Fächer Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin bin ich derzeit noch in geringem Umfang beruflich tätig u.a. in Projekten für Arbeitslose mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Meine Frau und ich sind seit 2018 im ökumenischen Bibelgesprächskreis engagiert. Eine weiterhin intensiv gelebte Ökumene vor Ort liegt mir besonders am Herzen. Wie können wir aus dem Glauben heraus Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit geben und entsprechende Impulse in eine Gesellschaft senden, in der christliche Werte zunehmend weniger Gewicht haben.



Patricia Meighörner

24 Jahre, Lehramtsanwärterin Grundschule

Ich bin in der Gemeinde aufgewachsen und durch meine Großeltern, Familie Dostal, habe ich schon in meiner Kindheit in vielen Bereichen mitgeholfen. Seit meiner Konfirmation bin ich in der Jugendarbeit als Konfitorin und Jugendleiterin aktiv. Inzwischen bin ich Vorsitzende des Ökumenischen Jugendausschusses und seit 3 Jahren auch als nachdelegiertes Mitglied Teil des Kirchenvorstandes. Durch mein Grundschullehramtsstudium mit Hauptfach Evangelischer Religion liegt es mir am Herzen die Kirche Kindern und Jugendlichen nahe zu bringen, sowie das Gemeindeleben attraktiver zu gestalten. Ich würde mich freuen weiterhin meine Erfahrungen, Ideen und mein Engagement in die Gemeinde einbringen zu dürfen.



Ralph Dörnhöfer

44 Jahre, Dipl.-Verwaltungswirt

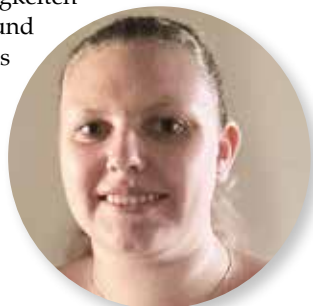
Kontinuität und Aufbruch – so kann man es zusammenfassen, was mein Wirken in der Verantwortung für unsere Gemeinde ausmacht. Seit meiner frühen Jugend engagiere ich mich in den verschiedensten Bereichen des Gemeindelebens (besonders der Ökumenischen Jugend), seit vielen Jahren auch im KV und in der letzten Periode auch darüber hinaus in unserer Subregion und im Dekanat. Dies möchte ich gerne in den kommenden Herausforderungen weiter tun. Dabei will ich vermeintliche Gegensätze immer wieder zusammenbringen: Jung und alt, modern und altmodisch, leise und laut, ganz offen und eher bewahrend. Kontinuität und Aufbruch - damit unsere Gemeinde ein guter Raum für den Glauben für alle bleibt.



Samantha Liebermann

26 Jahre, Studentin der Sozialen Arbeit

Liebe Gemeinde, ich möchte mich Ihnen vorstellen. Ich heiße Samantha Liebermann und studiere ab Oktober Soziale Arbeit. In meiner Freizeit tanze ich Garde, lese gerne, unternehme etwas oder bin in der Gemeinde tätig. In der Gemeinde St. Andreas bin ich seit 11 Jahren ehrenamtlich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, was mir sehr viel Freude bereitet. Vor allem liegt mir unsere jährliche Kinderfreizeit sehr am Herzen. Zudem bin ich auch im subregionalen Gremium, das die Gemeinden um uns herum verbindet. Mit meiner Erfahrung und meinen Fähigkeiten hoffe ich, den Kirchenvorstand unterstützen zu können und ein gutes Bindeglied zu sein. Ich freue mich auf ein schönes Zusammenarbeiten.



Thomas Müller

geb. in Nürnberg, 56 Jahre, verh., 3 Kinder
Lehrer und Mitarbeiter der Schulleitung an einer Berufsschule

Glauben heißt gemeinsam feiern. Zum Thoner Sommerfest Anfang Juli war das für mich besonders greifbar. Ich erlebe es in den ökumenischen Kindergottesdiensten. Es macht mir Freude, Gottesdienste mitzugestalten (als Lektor, musikalisch am Klavier oder E-Bass). Gerne helfe ich mit, den ökumenischen Gedanken in unserer Gemeinde zu pflegen und auszubauen. Persönlich wünsche ich mir, dass Gottesdienste noch mehr zu freudigen Festen werden: für Junge und Ältere, für Moderne und Traditionelle, für jede Mitarbeit offen. Was kann ich einbringen? Meinen festen Glauben, aus meinem Beruf Empathie, Teamfähigkeit und Entschlusskraft. Glauben heißt gemeinsam feiern. Dazu braucht es Kirche. Gerne mache ich mit.



Bogdan Binder

50 Jahre, Heizungsbauer

Liebe Gemeindemitglieder, mein Name ist Bogdan Binder. Meine Tochter besuchte den Kindergarten unserer Kirchengemeinde und wurde dieses Jahr konfirmiert. Ich möchte unserer Gemeinde etwas zurückgeben und sehe in meiner Kandidatur die Chance, aktiv mitzuwirken. Ich arbeite aktuell für ein schwedisches Unternehmen in der Wärmepumpenbranche und bringe über 25 Jahre Erfahrung als Betriebswirt und Heizungsbaumeister mit. Beruflich und privat liegt mir das Thema Nachhaltigkeit sehr am Herzen. Im Kirchenvorstand möchte ich mich für die Weiterentwicklung und Stärkung unserer Gemeinschaft einsetzen. Es ist mir wichtig, dass wir als Gemeinde zusammenwachsen und ein offenes Ohr für die Bedürfnisse aller Mitglieder haben. Ich freue mich darauf, die Zukunft unserer Kirchengemeinde mitzugestalten und hoffe auf Ihre Unterstützung. Herzliche Grüße,
Bogdan Binder



ANFANG (S)ZAUBER

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben“, so heißt es in dem Gedicht „Stufen“ von Herrmann Hesse. Es ist ein Gedicht über die Lebensabschnitte eines Menschen, die jeder von uns unweigerlich durchschreitet.

Dazu gehören Abschiede und Neuanfänge. Bewegung ist im Spiel, Wendungen sind zu erwarten. In unserer Gemeinde St. Andreas erleben wir diese Bewegungen gerade sehr intensiv. Abschied von Pfr. Preu, Einführung von Pfrin. Willmer, anstehender Wechsel im Kirchenvorstand und daneben noch ganz alltäglich, Menschen, die in die Gemeinde kommen oder uns verlassen.

Wenn etwas neu beginnt, dann impliziert dies, dass etwas anderes zu Ende ging. Dann heißt es Abschied nehmen, loslassen, vielleicht von etwas oder jemanden, das oder der uns sehr am Herzen liegt. Zugleich heißt es aber auch, sich auf das Neue, Unbekannte einlassen.

Das alles ist mit vielen Gefühlen verbunden. Trauer, Ängste, Neugier, Freude, Dankbarkeit, Unsicherheit und mehr. Diese Gefühle wollen gespürt werden und es macht keinen Sinn, sie zu ignorieren. Sie finden einen Weg, sich bemerkbar zu machen und jedes dieser Gefühle hat eine Botschaft.

Hermann Hesse geht es in seinem Gedicht gar nicht darum, auf den grundsätzlichen Charme von etwas Beginnendem hinzuweisen, nein, er sagt sinngemäß: Dass wir Anfänge als ein Geschehen voller Zauber erleben, ist vor allem ein Schutz. Und wovor? Ganz einfach: Davor, dass wir nicht im Alltagsstrott untergehen. Neues ist deshalb so faszinierend, weil wir dadurch Mut bekommen, das Alte auch mal hinter uns zu lassen. Hesse schreibt wörtlich: „Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise / und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen, / nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise, / mag lähmender Gewohnheit sich entrafen.“

Hesse preist den Zauber des Anfangs also deshalb, weil er Menschen ermuntern will, eingefahrene Gleise zu verlassen. Nur dann haben sie die Möglichkeit, auf eine höhere Lebensstufe zu kommen. Jeder neue Tag, der uns geschenkt ist, ist so ein Neuanfang. Jede Begegnung ist so ein Neuanfang. Jedes Gespräch mit Gott ist so ein Neuanfang. Lassen wir uns auf den Zauber ein, dass Gott es immer wieder und überall mit uns wagt. Ich wünschte sehr, dass wir uns als christliche Gemeinde anstecken lassen vom Zauber des neuen Anfangs. Dafür braucht es Mut, aber es ist zauberhaft.

Ihre Elfriede Brodersen

WAS IST BESSER: ANFANG ODER ENDE?

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ – so lautet ein geflügeltes Wort. Es geht zurück auf ein Gedicht von Hermann Hesse. Ein neuer Anfang ist schließlich auch etwas Positives. Entweder ist es von sich aus gut. Oder es verheißt zumindest einen neuen Aufbruch, eine Verheißung, dass es nach schweren Zeiten wieder besser wird. Etwas Neues zu beginnen, die alten Wege zu verlassen, das verspricht, dass es besser wird. Wir tun uns oft schwer damit. Aber die Erwartung ist doch da. Ein Anfang hat etwas Faszinierendes. Da ist dieser Reiz von Unbekanntem und Verheißungsvollem.

In diese Erwartung hinein grätscht uns die Bibel mit diesem Satz: „Der Ausgang einer Sache ist besser als ihr Anfang.“ (Prediger 7,8) Der Ausgang, das Ende, soll besser sein als der Anfang? Wo etwas zu Ende geht, da hängt doch immer eine gewisse Schwermut in der Luft. Ja, manchmal sogar Trauer, weil liebgewonnenes vorbei ist.

Nun, eine gute Seite hat der Ausgang. Und zwar nicht einfach nur, dass man am Ende wirklich ein Urteil bilden kann, was am Anfang noch gar nicht geht. Den Ausgang einer Sache kann man auch als ein Ziel verstehen. Etwas zu beginnen mag schön sein, aber wenn man kein Ziel damit hat, dann wird es schnell sinnlos. Das Ziel sollte man schließlich nicht aus den Augen verlieren. Ein Anfang ohne Ziel ist wenig wert.

Was ist nun besser? Anfang oder Ende? Wenn wir ehrlich sind, dann können wir das natürlich nicht so pauschal beantworten. Vielleicht müssen wir das als Christen aber auch gar nicht immer so scharf trennen. Schließlich spricht Gott selbst: „Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende.“ (Offenbarung 21,6) Vertrauen wir darauf, dass Gott nicht nur die Welt geschaffen und unserem Leben einen Anfang gegeben hat. Sondern dass sich der große Kreis in ihm schließt. Vertrauen wir, dass er diese Welt an ihr Ziel führen kann und dass er selbst am Ende dieses Lebens auf uns wartet.

Karsten Müller

Liebe Gemeindemitglieder,

die ersten Sommermonate sind ganz schnell an uns vorbeigezogen. Trotz Hitze und Starkregen waren etliche Themen rund um die Kirchengemeinde wichtige Punkte im Kirchenvorstand.

Haushaltsplan 2024

Gerade noch pünktlich vor der Sommerpause konnte der KV den Haushaltsplan für 2024 verabschieden. Die Verzögerung ergab sich aus der Umstellung der Buchhaltung der Landeskirche und der daraus resultierenden Neuerfassung der Kontenstände. Die Kirchengemeinde steht trotz sinkender Zuweisungen immer noch finanziell auf stabilen Beinen. Allerdings werden sich die Ausgaben für Sanierungs- und Renovierungsarbeiten an unseren Gebäuden auch in den nächsten Jahren stark erhöhen, ein Puffer ist also sinnvoll.

Malerarbeiten an Pergola und Fenstern im GZ

Die Arbeiten umfassten die Behebung von Verschleißerscheinungen an den Fenstern des GZ sowie einen Schutzanstrich und wurden mit ca. 7.000 Euro veranschlagt.

Renovierungsarbeiten im Montessori- Kinderhaus, Kleinreuther Weg

Bei einer Begehung wurde ein umfangreicher Maßnahmenkatalog erstellt und die Kosten auf bis zu 100.000 Euro veranschlagt. Neben neuer Beleuchtung und Garderobeneinrichtung ist die Verbesserung der Akustik durch eine schallschluckende Deckenkonstruktion angedacht.

Seelsorge-Referat mietet Räume für Ausbildung

Ab September wird die Ausbildung von Seelsorgern und Prädikanten in den Räumen des alten Pfarrhauses im 1. OG eingerichtet. Frau Pfarrerin Otto freut sich schon auf die Nutzung unserer Räume und das „Näherrücken“ an ihre ehemalige Arbeitsstelle St. Andreas. Wir freuen uns auch und sagen: Herzlich Willkommen, Ulli!

Terminplan für den Abriss des ehemaligen Jugendhauses in der Obermaierstrasse

Wahrscheinlich im Oktober werden die ersten Bagger anrücken, um das Gelände in der Obermaierstrasse wie geplant einzuebnen und für eine spätere Nutzung vorzubereiten. Die Baumaßnahmen werden dann ca. acht Wochen umfassen.

Subregionales Treffen der Ehrenamtlichen im Garten des Tabeahauses

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes haben sich zu einem ersten subregionalen Treffen mit Vertretern aus St. Johannes, Kraftshof, Ziegelstein und Buchenbühl getroffen. Kennenlernen und Gemeinsamkeiten finden, stand auf dem Programm. Der Austausch und die Planung gemeinsamer Aktivitäten sollen nun regelmäßiger stattfinden.

Ökumenisches „Krisentreffen“- wohin steuert unsere Ökumene in Zukunft

Mit großer Resonanz und Interesse fand eine Versammlung der beiden Kirchengemeinden im Juni statt. Die aktuellen – auch personellen - Veränderungen in beiden Gemeinden wurden dabei genauso diskutiert wie auch die Frage nach zukünftigen Gestaltungsformen der Ökumene und einer möglichen gemeinsamen Verwaltung des Ökumenischen Gemeindezentrums. Trotz großer Sorgen um schwindende Gemeindemitgliederzahlen und Finanzzuweisungen waren sich alle Teilnehmer einig, dass unser Ökumenisches Gemeindezentrum einen einmaligen Ort bietet, Glaube zu üben, Gemeinschaft und Nachbarschaft zu leben und Ökumene zu stärken. Die Zukunft zu gestalten, trotz der gegebenen Widrigkeiten und sich nicht Bangemachen zu lassen von dem, was kommt, war der einhellige Tenor des Abends. DANKE an alle, die dies möglich gemacht haben.

Liebe Gemeindemitglieder,

die Julisitzung war unsere letzte gemeinsame Kirchenvorstandssitzung mit Pfarrer Friedemann Preu als unserem Vorsitzenden. 11 Jahre Gemeindeführung, unzählige ordentliche Sitzungen, digitale Krisensitzungen während der Pandemie, Baubegehungen, Ausschusstermine, Vorbereitungsgespräche: die Liste könnte noch um einiges erweitert werden.

Eine sehr intensive Zeit mit unserem Pfarrer geht zu Ende. Wir haben schon einen würdigen Ausklang der letzten Sitzung mit einem Glas in der Hand begangen und Sie alle konnten sich am letzten Sonntag im Juli von Ihrem Pfarrer verabschieden.

Nochmals, Danke, Friedemann und alles Gute für Dich und Deine Familie.

Und Ihnen allen wünsche ich eine schöne Restsommerzeit und einen guten Start in den Herbst. Wir sehen uns am 15.9.2024 zur Einführung unserer neuen Pfarrerin, Frau Kerstin Willmer.

Bleiben Sie gesund
Ihre Gundi Dereser



SEPTEMBER

01. 14. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 2	Gottesdienst	Vikar Friedrich
08. 15. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 3	Gottesdienst	Vikar Friedrich
15. 16. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 4	Gottesdienst mit Einführung von Pfrin. Willmer mit dem Ökum. Chor und dem Posaunenchor	Dekan Schiller & Pfrin. Melzl
22. 17. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 1	Gottesdienst nicht nur für Konfis	Pfrin. Willmer & Team
29. 18. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 2"	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl zur Jubelkonfirmation mit dem Ökum. Chor	Pfrin. Melzl
	11:00 Uhr	ÖKKG (Ökum. Kleinkindergottesdienst) im ÖGZ	Pfrin. Melzl & Team

OKTOBER

06. 19. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr GD 3	Ökum. Familiengottesdienst zum Erntedankfest	Pfrin. Melzl & das ÖKKG Team
13. 20. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 4	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Vikar Friedrich
20. 21. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 1	Gottesdienst zur KV-Wahl	Pfrin. Willmer
27. 22. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 2	Gottesdienst	Vikar Friedrich
	11:00 Uhr	ÖKKG (Ökum. Kleinkindergottesdienst) im ÖGZ	Team

Alle Gottesdienste können über die Homepage per Livestream oder später angeschaut werden!

NOVEMBER

03. 23. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 3	Gottesdienst	Lektorin Brodersen
10. Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	9:30 Uhr GD 4"	Gottesdienst	Pfrin. Melzl
	11:00 Uhr	ÖKKG (Ökum. Kleinkindergottesdienst) im ÖGZ	Pfrin. Melzl & Team
17. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	9:30 Uhr GD 1	Gottesdienst (Prüfungsgottesdienst)	Vikar Friedrich
20. Buß- und Bettag	19:00 Uhr GD 2	Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl	Pfrin. Melzl
24. Ewigkeits-sonntg	9:30 Uhr GD 3	Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen	Pfrin. Willmer

JEREMIA 23,23

Bin ich nur ein Gott, der **nahe ist**,
spricht der HERR, und nicht auch ein Gott,
der **ferne ist?** «

Monatsspruch SEPTEMBER 2024

TAUFEN

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja 43,1)

Tauftermine:

- Sonntag, 08. September um 10:45 Uhr (Pfrin. Willmer)
- Samstag, 28. September um 14:00 Uhr (Vikar Friedrich)
- Samstag, 12. Oktober, 14:00 Uhr (Vikar Friedrich)
- Sonntag, 27. Oktober um 10:45 Uhr (Pfrin. Willmer)
- Sonntag, 17. November um 10:45 Uhr (Pfrin. Melzl)
- Samstag, 07. Dezember um 14:00 Uhr (Pfrin. Willmer)

TRAUUNGEN

Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. (Kolosser 3,14)

BESTATTUNGEN

Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, unserm Herrn.

MUSIK

Ökum. Kirchenchor	montags	20.00 Uhr	ÖGZ kath.	Hr. Weber Tel.: 09131 531711
Ökum. Gospelchor	montags	20.00 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Kelly
Posaunenchor	dienstags	20.00 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Kürten Tel.: 0163 6516524
Gitarrengruppe	montags	17.00 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Römer Tel.: 341424
Flötengruppen für Kinder	mittwochs donnerstags	auf Anfrage	ÖGZ evang.	Fr. Runge Tel.: 0177 8998236

GESPRÄCHSKREISE

Biblischer Gesprächskreis	donnerstags in ungeraden Wochen			Fr. Roßbach Tel.: 343732
Gesprächskreis "8 vor 8"	mittwochs,	17.30 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Dr. Haar Tel.: 3820858
	Lektüre: Schaik/Michel: Das Tagebuch der Menschheit 25.09. Teil 4 „Die wahre Macht der Religion“			
Ökum. Bibelkreis	mittwochs, 1 x mtl. 25.09., 23.10. 27.11.	19.30 Uhr	ÖGZ evang.	Dr. Klaus u. Jutta Schmid

SPORT

Yoga	dienstags	8.30 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Richter
Tischtennis	freitags	16:00 Uhr	ÖGZ evang.	
Gymnastik für Frauen	donnerstag	20.00 Uhr		Fr. Wellnhofer

Alle Termine unter Vorbehalt!! Bitte auf der Webseite informieren!

**WIR BRAUCHEN DRINGEND IHRE HILFE!
FÜR FOLGENDE STRASSEN SUCHEN WIR
AUSTRÄGER*INNEN**

Kleinreuther Weg Hausnr. 30 - 95 ca. 128 Boten | Olafstraße: ca. 18 Boten
Riemenschneiderstraße: ca. 49 Boten

MINICLUBS in St. Andreas | St. Clemens

Dienstag 9:30 - 11:00
 Kinder geb. 09/2022 - 02/2023
 Frau Müller

MITTWOCH 9:30 - 11:00
 Kinder geb. 11/2022 - 03/2023
 Frau Werner

FREITAG 10:00 - 12:00
 Kinder geb. 01/2022 - 07/2022
 Fr. Häupler

An alle Eltern mit Kindern bis 2 Jahre:

Herzliche Einladung zum Miniclub-Neugründungstreffen

18.9. um 18.30 Uhr im GZ Saal

Die neuen Miniclubs finden Sie ab Oktober auf unserer Website.

Die jeweiligen Kontaktdaten erhalten Sie im Pfarrbüro



Liebe Eltern,

in unseren MINICLUBS treffen sich Mütter und/oder Väter mit Babys und Kleinkindern bis ca. drei Jahre, um miteinander zu spielen und gemeinsam Spaß zu haben. Im MINICLUB können Eltern und Kinder Erfahrungen austauschen, neue Menschen kennen lernen, Vertrauen fördern, Unterstützung finden, spielen, basteln und singen, Zeit haben und sich wohlfühlen. Die MINICLUBS sind offen für alle Familien, egal welcher Konfession oder Religion sie angehören.

Kontakt:
 Pfarramt, Tel.: 3841956



Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: der dritte von rechts



Einladung zum Herbsttrepelmarkt 2024

Der Herbst kommt, der Winter ist nicht mehr weit, Zeit die lieben Kleinen neu einzukleiden. Am

**Freitag, den 11. Oktober 2024 von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr und
Samstag, den 12. Oktober 2023 von 9.00 Uhr - 14.00 Uhr**

findet wieder unser alljährlicher Basar „rund ums Kind“ statt, zu dem wir Sie herzlichst einladen. Bis zu 100 Verkäufer bieten Ihnen ein großes Sortiment Saisonbekleidung für Babys, Kinder und Jugendliche von Gr. 56 bis Gr. 176 an. Wie immer nach Größen sortiert und ab Gr. 80 getrennt, nach Mädchen und Jungenbekleidung ausgelegt. Abgerundet wird das Angebot durch eine große Auswahl an Spielzeug, Büchern, saisonalen Sportartikeln, Kinderwagen und Kleinmobiliar.

Zur Stärkung während des Einkaufs stehen wie jedes Jahr ein reichhaltiges Kuchenbuffet und einige Snacks zur Verfügung. Kommen Sie doch zum Stöbern bei uns vorbei, wir freuen uns sehr auf Sie. Wie gewohnt, kommen Schwangere in den Genuss eines Exklusiv-Shoppings eine halbe Stunde vor dem offiziellen Einlass (Fr. 13:30 Uhr, Sa. 8:30 Uhr).

Wenn Sie gerne als Verkäufer teilnehmen wollen und noch keine Verkäufernummer haben, schicken Sie bitte eine Mail an folgende Adresse:
trepelmarkt.st.andreas@gmx.de

Sie werden dann in den Verteiler aufgenommen und erhalten rechtzeitig die Einladung mit den detaillierten Verkaufsbedingungen. Wenn Sie uns mit Kuchenspenden unterstützen wollen, nehmen wir diese wieder sehr dankbar entgegen. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Fr. Wich im Pfarramt.

Spendenverwendung

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Ihrer Hilfe bei unseren Tempelmärkten Spenden erwirtschaften konnten. Diese Spendengelder werden auf verschiedene Projekte verteilt. Dieses Jahr haben wir die Gemeinde St. Andreas mit der Anschaffung eines mobil einsetzbaren Smartboards unterstützt.

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Mitarbeit und Unterstützung bei unserem Trepelmarkt!

Ihr Trepelmarktteam

Einladung zum Koffermarkt / Bücher- und Spieleflohmarkt in St. Andreas

Liebe Tempelfreunde,

das Team vom Trepelmarkt St. Andreas lädt zum 2. Koffermarkt ein. Gleichzeitig findet unser beliebter Bücher- und Spieleflohmarkt statt und zwar

am Samstag, 16.11.2023 von 13.00 - 17.00 Uhr

im evang. Teil des Gemeindezentrums.

Nehmen Sie sich eine kleine Auszeit vom Alltag und stöbern Sie nach Herzenslust gemütlich bei einer Tasse Tee oder Kaffee und Gebäck in einer großen Auswahl von spannenden Thrillern, Romanen, Sachbüchern, DVDs und Hörbüchern. Ebenfalls wird natürlich wieder unsere Kinder- und Jugendabteilung gut sortiert sein. Auch Spiele werden dieses Jahr wieder angeboten.

In Ihren „Koffer“ können Sie handgefertigte kleine Geschenke/Kostbarkeiten, gebrauchten Weihnachtsschmuck etc. und alle anderen Kleinigkeiten, die sich super zum Verschenken eignen, packen.

Wenn Sie gerne als Verkäufer an unserem Koffer- Bücher- und Spielmarkt teilnehmen wollen und noch keine Verkäufernummer haben, melden Sie sich bitte unter der nachfolgenden Adresse an: trepelmarkt.st.andreas@gmx.de

Sie erhalten dann eine Einladung mit den konkreten Verkaufsbedingungen. Verkäufer, die bereits am Büchermarkt teilgenommen haben, erhalten die Einladung automatisch.

Wir freuen uns sehr auf zahlreiche Besucher, auf anregenden literarischen Austausch und jede Menge anderer Gespräche und einfach auf eine schöne, gemütliche, gemeinsame Zeit.

Ihr Trepelmarktteam

Angebote Seniorennetzwerk Thon/Wetzendorf/Schniegling

Tanzen im Sitzen:

immer freitags 14.00 – 15.00 Uhr
 Ort: Ökumenisches Gemeindezentrum, Cuxhavener Straße 60, 90425 Nürnberg
 27. September 2024
 04., 11., 18. + 25. Oktober 2024
 08., 15., 22. + 29. November 2024
 06. Dezember 2024

ErlebnisTanz:

immer dienstags 16.30 – 17.30 Uhr
 Ort: Schloss Almoshof, Almoshofer Hauptstraße 49 - 53, 90427 Nürnberg
 17. + 24. September 2024
 08., 15. + 22. Oktober 2024
 05., 12., 19. + 26. November 2024
 03. Dezember 2024

Seniorenkreis:

dienstags 14.00 Uhr
 Ort: Ökumenisches Gemeindezentrum, Cuxhavener Straße 54, 90425 Nürnberg
 24. September 2024 | 29. Oktober 2024

Digitale Sprechstunde:

Immer dienstags
 Ort: Ökumenisches Gemeindezentrum, Cuxhavener Straße 54, 90425 Nürnberg
 10.00 – 11.00 Uhr | 11.00- 12.00 Uhr

Bei Interesse an einem Gedächtnistraining

im Ökumenischen Gemeindezentrum,
 eventuell mittwochs von ca. 11.00 Uhr – 12.00 Uhr, bitte melden.

Wenn Sie Fragen rund um das Thema Alter haben, Sie Angebote für Gesundheit oder Gesellschaft suchen wenden Sie sich gerne an das Seniorennetzwerk Thon/Wetzendorf/Schniegling mit der Ansprechpartnerin Julia Krupke unter der Telefonnummer: 0911 – 24029960, Mobil: 0160 – 5545464 oder der E-Mail-Adresse: seniorennetzwerk.thon@diakoneo.de



HÄUSLICHE PFLEGE IN NÜRNBERG

Über 80% der Pflegebedürftigen werden zu Hause betreut, häufig durch pflegende Angehörige, die durch ambulante Pflegedienste unterstützt werden.

Insbesondere, wenn der Pflegefall unerwartet eingetroffen ist, brauchen die Angehörigen schnell Informationen, Beratung und Unterstützung. Der Arbeitskreis Gesundheit des Stadtseniorenrates hat deshalb wichtige Informationen in der Broschüre „Häusliche Pflege in Nürnberg“ in kompakter Form zusammengestellt.

Unter anderem werden die Kontaktdaten wichtiger Beratungsstellen genannt, die Begriffe „Teilstationäre Tagespflege, Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege“ erläutert. Aufgeführt werden darüber hinaus die Pflegekassenleistungen (Pflegegeld, Pflegesachleistungen).

Die Broschüre steht digital unter dem QR-Code in dieser Meldung zur Verfügung, in gedruckter Form liegt sie in der Eingangshalle des Seniorenamtes, Nürnberg, Hans-Sachs-Platz 2, aus.

NOTFALLTASCHE - BESSER VORSEHEN ALS NACHBESSERN

Gerade ältere Menschen befinden sich in einer psychischen Ausnahmesituation, wenn sie ins Krankenhaus müssen. Der Arbeitskreis Gesundheit des Stadtseniorenrates hat sich diesem Problem angenommen und als Hilfe eine Broschüre ausgearbeitet, in der aufgelistet ist, was man für den Aufenthalt alles benötigt. Die Liste kann vorab in aller Ruhe Schritt für Schritt abgearbeitet werden und man ist dadurch „auf der sicheren Seite“.

Die Checkliste ist gegliedert in die Abschnitte „Unterlagen zur Aufnahme, Unterlagen für den Arzt, Toilettenartikel, Kleidung, Gegenstände des persönlichen Bedarfs“.

Unabhängig von einer akuten Situation ist es empfehlenswert, für den Notfall stets eine gepackte Tasche / einen kleinen Koffer für einen Krankenhausaufenthalt bereit zu halten. Sie sollte jederzeit auch für die Angehörigen oder den Sanitätsdienst griffbereit sein.

Die Broschüre steht digital unter dem QR-Code in dieser Meldung zur Verfügung, in gedruckter Form liegt sie in der Eingangshalle des Seniorenamtes, Nürnberg, Hans-Sachs-Platz 2, aus.
 Alexander Liebel



Thoner Sommerfest

Ein ganz herzliches Dankeschön an die Vielen, die sich bereit erklärt haben zu helfen: sei es durch Backen, beim Ausschank, an der Bar, beim Grill und beim vegetarischen und veganen Essen, bei der Kinderspielstraße, beim Mittagessen, mit Musik, durch Spenden, beim Kuchen, durch den Einkauf, beim Aufbau, Abbau und bei jedem anderen kleinen und großen Handgriff, der hilft, dass so ein Fest gelingen kann.

Und ein ebenso herzlicher Dank an die vielen Spender: Gemüse Böcklein, Buhac GmbH, Gartenbau Höfler, Helmut Scherzer Gemüsebau, Franken Gemüse, dem Montessori-Kinderhaus St. Andreas und dem Kindergarten St. Andreas.

Herzlichen Dank! Corinna Rieß



*Zeit ist keine Schnellstraße zwischen Wiege und Grab,
Sondern Platz zum Parken in der Sonne*

Phil Bosmans

Zu diesem *Parken in der Sonne* laden Sie die Frauen der Kirchengemeinden St. Andreas und St. Clemens in das Gemeindezentrum, Cuxhavener Str. 52 in Nürnberg, herzlich ein.

Nehmen Sie sich Zeit für ein

***Frauen-Frühstück
am Dienstag, den 29. Oktober 2024 um 9.00 Uhr***

Wir wollen miteinander frühstücken, ins Gespräch kommen und die neue Pfarrerin von St. Andreas, Frau Kerstin Willmer, kennenlernen.

Unkostenbeitrag 7,00 Euro

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um Ihre Anmeldung bei Elfriede Hümmer **Tel. 34 53 12** oder Brigitte Roßbach **Tel. 34 37 32**



Im Trauerfall sind wir **Tag und Nacht** für Sie erreichbar
0911 221777

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Vorsorgetelefon
0911 231 8508

 Städtischer
Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de



NEUE ADRESSE

**IHR MEISTERBETRIEB
IN NÜRNBERG**

HÖRAKUSTIK REISER

Kilianstraße 1, 90425 Nürnberg (direkt an der Haltestelle Thon)
Tel: 09 11/ 30 00 545, www.hoerakustik-reiser.de



 **Diakoneo**
DIAKONIASTATION MAXFELD-WÖHRD

Zur Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und für Ihre hohe Lebensqualität in Ihrer vertrauten Umgebung!

BERATEN – BETREUEN – PFLEGEN

Nürnberg Nord, Nordostbahnhof
Schmausengartenstraße 10 · 90409 Nürnberg

Tel.: +49 911 30003-130 · E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

weil wir das Leben lieben.

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß. «

KLAGELIEDER 3,22-23

Monatsspruch OKTOBER 2024

Anzeige



Harry Kaplan Bestattungsinstitut

Filiale Ziegelsteinstr. 154,
90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de

Die Trauerfeier in Ihrer Kirche – ein Abschied der zum Leben gehört

Anzeige

Wir beraten Sie gerne und
freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Apotheken Team

Jetzt **3X** in
Nürnberg-Thon



Anzeige

JMB Bauer Rechtsanwälte

Arbeitsrecht - Mietrecht - Strafrecht
Familienrecht - Erbrecht - Internetrecht – Vertragsrecht u.a.
RA Jörg-Matthias Bauer auch Fachanwalt für Verkehrsrecht

Schleswiger Straße 9 Tel.: 0911 / 3 474 525 www.Rechtsanwalt-Bauer.de
90425 Nürnberg Fax: 0911 / 3 474 760 kanzlei@rechtsanwalt-bauer.de

Anzeige



Heymann Heizung und Sanitär
Wachendorfer Str. 21
90513 Zirndorf
Tel.: 09 11 / 56 83 71 92 · Fax 09 11 / 3 74 90 94

Anzeige



hemmerling
bad · heizung · kundendienst

Hemmerling GmbH
Martinstr. 21
90411 Nürnberg
Tel.: 0911 956 683 59
Fax: 0911 956 683 61
info@hemmerling-bad-heizung.de
www.hemmerling-bad-heizung.de

Anzeige



zahnärzte dr kaut · dr göhring
meinezahnaerzte.com

Dr. J. Göhring Dr. K. Kaut

MIT UNS ERSTRAHLT IHR LÄCHELN!

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Zahnärzte im Norden Nürnbergs.

Forchheimer Str. 6 (Schölller-Gebäude)
90425 Nürnberg

Tel.: 0911 217739 - 0

Draisstr. 2 (Hauptbahnhof)
91522 Ansbach

Tel.: 0981 188910 - 0

Ansprechstelle für Betroffene sexualisierter Gewalt
 Tel.: 089 5595-335 | Mail: ansprechstellesg@elkb.de

Telefonseelsorge (24 h täglich)
 Tel.: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Krisendienst Mittelfranken für Menschen in seelischen Krisen : Tel.: 424 8550

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA): Tel.: 37654-301

Betreuungsverein (Beratung zu Vollmacht, Betreuung, Patientenverfügung)
 Tel.: 37654-107

Seniorenzentrum: Tel.: 21759-23

Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung: Tel.: 352 400

Suchthilfezentrum für Suchtkranke und Angehörige: Tel.: 37654-200

Schuldnerberatung der Stadt Nürnberg: Tel.: 244 630

Rat & Hilfe-Telefon der Erziehungsberatung der Stadt Nürnberg:
 Tel.: 231 55 87

Anonyme Alkoholiker Nürnberg: Tel.: 267 347

Giftnotruf Nürnberg: Tel.: 398 24 51 oder 398 26 65

Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Bayern: Tel.: 116 117

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: Tel.: 116 016
Hilfetelefon Gewalt an Männern: Tel.: 0800 123 9900

Hilfetelefon Schwangere in Not: Tel.: 0800 40 40 020

Nummer gegen Kummer
Elterntelefon: Tel.: 0800 111 0550
Kinder- und Jugendtelefon: Tel.: 116 111

Termine SEPTEMBER 2024

17.09.	Tanz-Tee	15:00 Uhr	ÖGZ, evang.
17.09.	Kirchenvorstandssitzung	19:30 Uhr	ÖGZ, evang.
18.09.	Miniclub-Neuorganisationstreffen	18:30 Uhr	ÖGZ, evang.
24.09.	Senioren-Stadtteil-Treff	14:00 Uhr	ÖGZ, evang.
25.09.	Gesprächskreis "8vor8"	17:30 Uhr	ÖGZ, evang.
25.09.	Ökum. Bibelkreis	19:30 Uhr	ÖGZ, evang.
29.09.	Jubelkonfirmation	9:30 Uhr	St. Andreas
29.09.	ÖKKG	11:00 Uhr	ÖGZ, evang.

Termine OKTOBER 2024

10.10.	Ökum. Friedensgebet	18:00 Uhr	St. Clemens
11.10.	Trempelmarkt	14:00 Uhr	ÖGZ, evang.
12.10.	Trempelmarkt	9:00 Uhr	ÖGZ, evang.
23.10.	Ökum. Bibelkreis	19:30 Uhr	ÖGZ, evang.
29.10.	Ökumenisches Frauenfrühstück	14:00 Uhr	ÖGZ, evang.
29.10.	Senioren-Stadtteil-Treff	14:00 Uhr	ÖGZ, evang.

Termine NOVEMBER 2024

07.11.	Ökum. Friedensgebet	18:00 Uhr	St. Clemens
10.11.	ÖKKG	11:00 Uhr	ÖGZ, evang.
16.11.	Bücher- & Flohmarkt St. Andreas	13:00 Uhr	ÖGZ, evang.
20.11.	Kinder-Bibel-Tag		ÖGZ, evang.
27.11.	Ökum. Bibelkreis	19:30 Uhr	ÖGZ, evang.

Wir warten aber auf einen neuen 2. PETRUS 3,13
 Himmel und eine **neue Erde** nach seiner
 Verheißung, in denen **Gerechtigkeit**
 wohnt. «

Monatsspruch NOVEMBER 2024

KIRCHE ST. ANDREAS, KLEINREUTHER WEG 97, 90408 NÜRNBERG

Pfarramt im Ökum. Gemeindezentrum (ÖGZ)

Cuxhavener Straße 52, 90425 Nürnberg

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do u. Fr von 8:30 – 12:00 Uhr und Do 16:00 – 19:00 Uhr

Sekretärin Kerstin Wich, Tel.: 3841956 | Fax: 3841957

E-Mail: pfarramt.standreas.nue@elkb.de | www.st-andreas-nuernberg.de

Pfrin. Kerstin Willmer, Cuxhavener Str. 52, Tel.: 3841939,

E-Mail: kerstin.willmer@elkb.de

Pfrin. Andrea Melzl, Tel.: 7330952

E-Mail: andrea.melzl@elkb.de

Vorsitzende des KV's:

Pfr.in Kerstin Willmer

Tel.: 3841939

Vertrauensperson des KV's:

Gundi Dereser

Tel.: 3820199

Elfriede Brodersen

Tel.: 344933

Kirchenpfleger:

Werner Rieß

Hausmeister:

Karl-Heinz Otte

Tel.: 288625

Mesnerin:

Elfriede Brodersen

Tel.: 344933

Jugend:

Johannes Hildebrandt (Jugendreferent) | Mobil: 0151 599 09 051

Mail: johannes.hildebrandt@elkb.de

Senioren:

Julia Krupke (Seniorennetz Thon, Wetzendorf, Schniegling)

Bürosprechstunden: Cuxhavener Str. 60 UG (Di 10 – 12 Uhr)

Tel.: 24029960 (Di, Mi, Do bis 14 Uhr)

E-Mail: seniorennetzwerk.thon@diakoneo.de

Diakoniestation:

Schmausengartenstr. 10 | 90409 Nürnberg

Tel. 30003-130 | E-Mail: adn.info@diakoneo.de

Kindergärten:

Borkumer Straße 14 | Daniela Schütz | Kita.ekin.borkumer-bande@elkb.de

Tel.: 347188 Fax: 3775654

Cuxhavener Straße 58 | Susanne Özdösemeci | Kita.ekin.st-andreas-cux@elkb.de

Tel.: 344902 Fax: 3470276

Kleinreuther Weg 97 | Angela Veit | Kita.ekin.kleinreuther@elkb.de

Tel.: 342175 Fax: 3470244

Unser Spendenkonto IBAN: DE91 5206 0410 0001 5710 28

Evang. Bank e.G. Kassel, BIC GENODEF1EK1

St. Andreas online:
www.st-andreas-nuernberg.de